

Gemeindebrief

der Katholischen Pfarrei Herz Jesu
Tegel · Heiligensee · Konradshöhe

Dezember 2012 und Januar 2013 (Ausgabe 6/2012)



Lichtkunst als Gotteszeichen:

Jesus und seine Heiligen erleuchten Herz Jesu



„Das Volk, das im Dunkeln lebt, sieht ein helles Licht; über denen, die im Land der Finsternis wohnen, strahlt ein Licht auf. Du erregst lauten Jubel und schenkst große Freude. Man freut sich in deiner Nähe, wie man sich freut bei der Ernte, wie man jubelt, wenn Beute verteilt wird.

Denn wie am Midian zerbrichst du das drückende Joch, das Tragholz auf unserer Schulter und den Stock des Treibers. Jeder Stiefel, der dröhnend daherstampft, jeder Mantel, der mit Blut befleckt ist, wird verbrannt, wird ein Fraß des Feuers.

Denn es ist uns ein Kind geboren, ein Sohn ist uns geschenkt. Die Herrschaft liegt auf seiner

Schulter; man nennt ihn: Wunderbarer Ratgeber, Starker Gott ...“

(Jesaja 9,1-5)

Liebe Brüder und Schwestern,

dieser Gemeindebrief unserer Pfarrei begleitet den Beginn des neuen Kirchenjahres, die Advents- und Weihnachtszeit. Diese Zeit ruft uns auf, Jesus zu suchen und mit ganzem Herzen entgegen zu gehen.

Unsere Pfarrei ist sehr lebendig. Jeder einzelne Artikel dieser Zeitschrift, den Gemeindemitglieder aus den unterschiedlichsten Perspektiven geschrieben haben, ist ein starkes Zeugnis dafür, wie unsere Gemeinde den christlichen Glauben lebt und was sie alles dafür auf die Beine stellt. Viel Neues ist entstanden. Einige wenige gehen innerlich weg. Aber viel mehr kommen dazu, nehmen das Alte und Neue mit offenem Herzen an und bringen sich selbstlos und voller Glauben ein. Ich danke Euch! In vielen von Euch sehe ich Heilige unserer postmodernen Zeit!

Wir befinden uns am Anfang vom „Jahr des Glaubens“, das bereits von unserem Heiligen Vater Benedikt XVI. in Rom feierlich eröffnet wurde. Beeindruckende Akzente hat er gesetzt: 50 Jahre Zweites Vatikanisches Konzil, 20 Jahre Weltkatechismus, die größte kirchliche Synode der Kirchengeschichte, das Thema „Neuevangelisierung“ als kirchliche Signatur der kommenden Zeit und die Ernennung der zwei neuen Kirchenlehrer Hildegard von Bingen und Johannes von Avila.

Aber auch die Erzdiözese Berlin und ihre Tegeler Pfarrei Herz Jesu erkennen die Zeichen der Zeit und sprinten im Glaubensjahr nach vorn. Unser Erzbischof Kardinal Woelki hat das „Jahr des Glaubens“ in der Hedwigskathedrale feierlich eröffnet. Auch unsere Pfarrei hat jetzt ein Programm aufgestellt, das es in sich hat: Wer hier dabei ist, dessen Glaube wird gestärkt, erneuert – und fröhlicher!

Wir können dankbar sein unserem Gott, der uns so viel Gutes erleben lässt, trotz unserer Schwäche so gütig begleitet und uns Freude schenkt! Von Herzen wünsche ich Ihnen/Euch eine segensreiche Advents- und Weihnachtszeit!

Ihr/Euer Pfarrer

M. Zimmermann

Pfarrwallfahrt am 03. Oktober 2012

Auch in diesem Jahr setzte sich das „Planungsteam“ zusammen und erarbeitete ein Ziel unserer jährlichen Wallfahrt. Wir entschlossen uns, nach Rheinsberg im Landkreis Ostprignitz-Ruppin zu fahren. Es halfen uns sehr nette, hilfsbereite Menschen, um unsere Planung auch gut zu gestalten. Bei Pfr. Dimter möchten wir uns für sein Engagement in Sachen Mittagessen, Kaffee und Gestaltung bedanken. Seine vorgeschlagenen Adressen und Tipps konnten wir gut in die Tat umsetzen.

Früh ab 07:15 Uhr in Herz-Jesu Tegel, 07:40 Uhr in St. Joseph und 08:00 Uhr St. Marien begannen wir unsere Busfahrt nach Rheinsberg. Durch Gebet und Gesang, in Obhut von Herrn Keuchel, wurde es nun der Beginn unserer Wallfahrt. Pfr. Zimmermann kam mit seinem PKW nach und nahm Herrn Adam Kizinkiewicz mit, der sich bereit erklärte, den Gottesdienst auf der Orgel zu begleiten. Unsere Entscheidung für Rheinsberg war aber auch getroffen worden durch die Bereitwilligkeit des ev. Pfarrers von Rheinsberg Lothar Wittkopf, unseren Wallfahrtsgottesdienst in St. Laurentius, einer wunderschönen Kirche aus dem 13. Jh., zu feiern. In Rheinsberg gibt es keine kath. Kirche. Die zuständige Pfarrei ist in Fürstenberg. Der Gottesdienst wird dort im Wichmanns-Haus gefeiert.

Pfarrer Zimmermann nahm unseren Vorschlag, nach Rheinsberg zu fahren, dankend an und so konnten wir in dieser Kirche einen Wallfahrtsgottesdienst mit ihm als unseren eigenen Pfarrer feiern. Anschließend stellte uns Pfr. Wittkopf sein Gotteshaus durch eine lebhaft erklärte Erklärung vor.



Danach ging es zur Dampferanlegestelle, von wo wir mit dem Dampfer „Rheinsberg“ eine 1½-stündige Fahrt erlebten, die uns durch mehrere hintereinander liegende Seen rund um Rheinsberg führte. Auf der Rückfahrt wurden wir an der Anlegestelle Stechlinerhütte abgesetzt. Dort hatten wir nur ein paar Schritte zum „Haus am See“, wo wir schon von Frau Grosser herzlichst zum Mittagstisch erwartet wurden.

Der Speisesaal war sehr schön für uns gedeckt und nach dem Tischgebet bzw. Gesang bekam jeder sein wohlschmeckendes Mittagsgedeck.

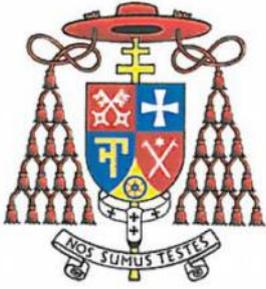
So gegen 15:00 Uhr erwartete uns schon unser Bus, der uns nach Rheinsberg zurückbrachte. Nach einem kleinen Spaziergang kehrten wir im „Schlosshotel-Cafe“ ein, wo uns auch schon Kaffee und Kuchen erwartete. Danach hatte jeder noch ein wenig Zeit, entweder eine Schlossbesichtigung oder einen Spaziergang bis zum Obelisk auf eigene Faust zu gestalten.

So um 17:30 Uhr fanden wir uns alle wieder am Bus ein, um die Heimreise anzutreten. Auf der Fahrt dankten wir mit Gebet und Gesang Gott für diesen wunderschönen Tag.

Es zeigte sich wieder, dass es sehr schön ist am angebotenen Gemeindeleben teilzunehmen.
Danke!

Um ca. 19:00 Uhr trafen wir wieder in Berlin ein.

Im Namen des Planungsteams
Helga Weinert



Sehr geehrte Zuhörerinnen und Zuhörer,

gerne habe ich mich dazu bereit erklärt, die Schirmherrschaft für das heute in der Herz-Jesu Kirche stattfindende Konzert zu übernehmen. In diesen Novembertagen gedenken wir insbesondere unserer Verstorbenen wie auch der weiten Schar an Heiligen und Seligen. Deswegen ist es mehr als passend, dem Requiem von Mozart zu lauschen. Christen glauben daran, dass der irdische Tod nicht das Ende ist, sondern dass er vielmehr den Übergang zum ewigen Leben in der Gemeinschaft mit Gott bildet.

„Die Musik — wie es sinngemäß einmal Kardinal Joseph Ratzinger, der jetzige Papst Benedikt XVI., ausgedrückt hat — enthüllt den verschütteten Weg zum Herzen, zum Zentrum unserer Existenz; dort, wo sie sich mit der Existenz des Schöpfers und Erlösers berührt.“ Die Musik verweist somit auf das Leben, welches in Gott gründet.

Ich danke an dieser Stelle herzlich den Organisatoren und Förderern, die diese kulturelle Veranstaltung ermöglicht haben. Der Dank gilt auch den Musikern, die uns an ihrem Können teilhaben lassen. Und der Dank gilt den Zuhörern, denn Sie motivieren die Organisatoren dazu, solche Konzerte durchzuführen. Zudem ermöglicht Ihre Anwesenheit allen Beteiligten, den Sinn Ihrer Arbeit wahrzunehmen.

Ich wünsche Ihnen allen positive Erlebnisse kultureller, religiöser und ästhetischer Natur im Inneren der Herz-Jesu Kirche, das Sie zusammen mit der Schönheit der erklingenden Musik zur Kontemplation und Nachdenklichkeit anregen möge.

Mit guten Segenswünschen

Ihr

+ Rainald Maria Card. Vogl

Mozart-Requiem und Lichtperformance

Am 4. November 2012 bekam unsere Gemeinde zum Jahr des Glaubens ein musikalisches Highlight, das Mozart Requiem in d-Moll, zu Gehör.



Das Konzert stand unter der Schirmherrschaft unseres Erzbischofs Dr. Rainer Maria Kardinal Woelki. Leider konnte er dieser großartigen Veranstaltung nicht beiwohnen. Er schickte aber ein eindruckvolles Grußwort, in dem er der Herz-Jesu-Pfarrei und ihren Unterstützern für ihren Dienst dankte und ihnen seinen erzbischöflichen Segen wünschte. Statt des Kardinals kam Weihbischof Dr.

Matthias Heinrich. Auch der Seelsorgeamtsleiter Prälat Dr. Stefan Dybowski, der Reinickendorfer Bürgermeister Frank Balzer, der BVV-Vorsitzende Dr. Hinrich Lühmann, Stadtrat Martin Lambert, und weitere Repräsentanten des kirchlichen, politischen und sozialen Berlins sowie einige Pressevertreter nahmen an dem Konzert teil.

Durch die hervorragende Unterstützung durch Herrn Michael Grimm (Arge „Kunst und Kultur in Tegel“), durch die organisatorische Arbeit unserer Kirchenmusikerin Agnes Katharina Hille, unter Leitung und Mithilfe unseres Pfarrers Dr. Markus Zimmermann und durch die Hilfe vieler Ehrenamtlichen unserer Pfarrei wurde dieses Konzert ein voller Erfolg.



Nach einleitenden Worten und der Begrüßung der Gäste aus Kirche, Politik und Kultur durch Pfarrer Zimmermann übernahm der bekannte Publizist Alexander Kulpok die Einführung in das Programm.



Unter der Leitung des Domkapellmeisters Harald Schmitt eröffnete der Kammerchor der St. Hedwigs-Kathedrale mit dem Ave verum, KV 618, das außergewöhnliche Konzert. Die Solisten Katherina Müller (Sopran), Susanne Langner (Alt), Ralph Eschrig (Tenor), Arttu Kataja (Bass) und das Orchester capella vitalis berlin unterstützten den Kammerchor mit vortrefflichem Engagement. Es war für alle ein musikalischer Hochgenuss, der mit nicht enden wollen dem Applaus belohnt wurde.



An das Konzert schloss sich ein Empfang, bei dem Glühwein gereicht wurde, und eine Lightperformance des Lichtkünstlers Matthias Faul an, die die Herz-Jesu-Kirche eindrucksvoll erstrahlen ließ (siehe Umschlagseiten).

Es war für alle Anwesenden ein unvergesslicher Abend, der uns musikalisch und künstlerisch noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Elisabeth Petry

Trotz allgemeiner Glaubenskrise – die Messbesucherzahlen unserer Pfarrei steigen deutlich

In regelmäßigen Abständen (Frühjahr und Herbst) werden die Besucher der Sonntagsgottesdienste in allen Gemeinden des Erzbistums gezählt. So auch erst kürzlich wieder. 398 Gottesdienstbesucher gab es am Sonntag, dem 11.11.2012, in unserer Herz-Jesu-Pfarrei. Das ist die Summe aller Besucher aller bei uns angebotenen Sonntagsmessen.

Zuerst ist das nur eine nackte Zahl, die einem so abstrakt wenig sagt. Interessant wird sie, wenn man sie auf die Mitgliederzahl unserer Gemeinde bezieht. Dann stellt man fest, dass immerhin knapp 10% unserer Gemeindemitglieder die Heilige Messe besucht haben (– es gibt sicherlich auch Gemeindemitglieder, die in eine andere Kirche gehen, und Mitglieder anderer Gemeinden, die bei uns in die Messe gehen, aber das wollen wir hier einmal vernachlässigen).

Interessant ist es auch, diese „398“ mit früheren Zählungen zu vergleichen. Dann stellt man nämlich fest, dass dies seit Frühjahr 2008 (377 Messbesucher) die größte bei einer Zählung festgestellte Anzahl von Gottesdienstbesuchern ist! Klar überwunden ist auch der deutliche Einbruch der Gottesdienstzahlen Anfang 2011 (299 Messbesucher) zur Zeit der Brandsanierung der Herz Jesu-Kirche.

Sollte es nicht eine Ermutigung für uns alle sein, in Zeiten von Strukturreform, Sparzwängen und Glaubensabfall hier eine zunehmende, positive Tendenz feststellen zu können?

Wir freuen uns über alle Besucher unserer Gottesdienste, und zwar über jeden einzelnen!

Das zahlenmäßige Wachstum unserer Pfarrei sollte ein Ansporn sein, immer offen und einladend zu sein für alle Menschen, die Gott suchen. Und davon gibt es viele (Lk 10,2). Wir sollten nie vergessen, dass die Heilige Messe der erste Ort ist, an dem sich Gemeinde als Gemeinschaft mit Gott und untereinander ereignet.

Getreu dem bekannten Wort „Wer glaubt ist nie allein“ dürfen wir uns natürlich über diese Gemeinschaft freuen. Aber wir dürfen dabei nicht stehen bleiben! Durch Christi Wort und Leib gestärkt, sollen wir ja nach außen wirken (Mt 28,19 f.!) und die Menschen zu Christus führen. Sicherlich auch die, die ihn zwar kennen, sich aber von der Kirche oder sogar dem Glauben entfernt haben. Das ist Gottes Anspruch an uns. Daher kann unser eigener Anspruch nicht kleiner sein.

Als kleiner Anfang: Jeder von uns kennt sicherlich Leute, die sich von der Kirche entfernt haben. Auch mir fallen spontan ziemlich viele ein. Wäre es nicht eine Möglichkeit, diese Leute einmal zu einem unserer Gottesdienste einzuladen?

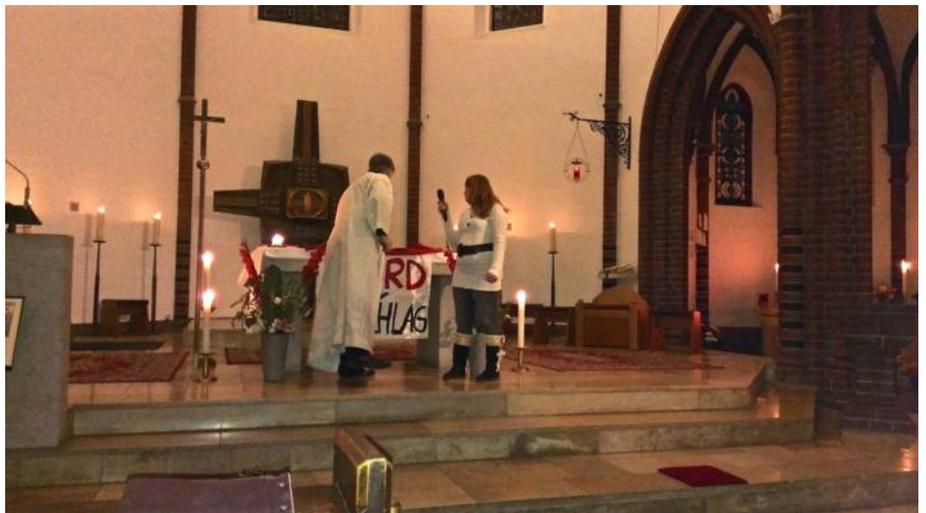
Roger Olszok, stellvertretender PGR-Vorsitzender

Mord und Totschlag in Herz Jesu?

Wer am 28. Oktober unverhofft zur Sonntagabendmesse nach Herz Jesu kam, konnte sich schon wundern. In der halbdunklen, nur von Kerzen erleuchteten und vor allem mit jungen Menschen gefüllten Kirche erklangen seltsame Geräusche, Schreie – und am Altar hing ein Plakat mit der Aufschrift „Mord & Totschlag“. Dann traten zwei Jugendliche vor den Altar, die sich auch über die seltsamen Geräusche wunderten und auf den Pfarrer warteten. Schließlich sollte ja Gottesdienst gefeiert werden.

Was war denn da los? Jugendgottesdienst in Herz Jesu! Gestaltet von den Firmlingen aus den südlichen Pfarreien (Koop Süd) unseres Dekanates Reinickendorf. Und die Firmlinge hatten sich einiges einfallen lassen. Zum Beispiel auch ungewohnt moderne musikalische Klänge. Es war herrlich zu sehen, wie bei so viel Schwung, Elan und Rhythmus viele von den Älteren einfach „mit mussten“ und begeistert waren.

Der Pfarrer kam dann auch dazu – aber oh Schreck, ohne alle Gewänder. Wie gut, dass diese auf dem Altar bereit lagen. So konnte er sich ankleiden und gleichzeitig der Gemeinde erklären, welche Bedeutung die einzelnen Gewandteile haben. Der Gürtel zum Beispiel, das Zingulum, mit dem der Priester sich symbolisch mit Wahrheit umgürtet (Epheser 6,14).



Dann konnte die Messe richtig losgehen. Nach dem Kyrie, mit dem wir das Erbarmen Gottes erbitten, machten wir alle eigene Schritte, auch in unserem Leben Barmherzigkeit zu üben. Wir gingen auf unsere Banknachbarn zu, fragten sie nach ihrem Befinden und ihren Erwartungen. Wir öffneten uns also für unseren Nächsten – ein gutes Gefühl!

Was hatte das nun alles mit Mord und Totschlag zu tun? Das erklärten die Lesungen:



Zuerst las uns einer der Jugendlichen die Geschichte von Kain und Abel aus dem Buch Genesis vor. Dann las ein anderer die Stelle aus dem Epheserbrief vor, in der Paulus auf diese Geschichte Bezug nimmt. Schließlich wurde das Evangelium vorgetragen, das von der Heilung des blinden Bartimäus handelt.

Pfarrer Zimmermann erklärte, wie das alles zusammenpasst:

Es gehört nicht viel Fantasie dazu zu erkennen, dass immer noch „Mord und Totschlag“ in der Welt um uns herum sind. Nicht nur im tatsächlichen Töten, was

Gott sei Dank nicht jeden von uns betrifft, sondern auch in den vielen kleineren und größeren Verletzungen, die wir einander an der Seele zufügen.

Und dann Jesus und Bartimäus. Ein neuer Anfang, ein erneuertes Leben, weil Bartimäus Jesus glaubte. Weil es ihn nicht interessierte, ob die Anderen versuchten, ihn zurückzuhalten. Weil es ihm egal war, ob er sich lächerlich machte, wenn er zu Jesus schrie, seinen Mantel wegwarf und zu Jesus hin rannte.

Dieses Angebot gilt für jeden von uns. Trotz „Mord und Totschlag“ um uns herum, kann unser Leben neu und anders werden.

Mit diesen guten Gedanken gingen wir in die Eucharistiefeier. Die Firmlinge brachten die Gaben und zum Vater-Unser versammelten sie sich gemeinsam mit ihren Betreuern um den Altar herum. Es tat gut, diese Gemeinschaft der jungen Leute zu sehen, die hoffentlich durch diesen gemeinsamen Gottesdienst gestärkt wurde.

Ein dickes Lob an alle Beteiligten! Die Messe war wirklich etwas Besonderes und hat vielen gute Impulse für den Alltag mit Jesus gegeben. Ich hoffe, die Jugendlichen haben sich wohlgeföhlt in Herz Jesu und es war nicht der letzte Gottesdienst dieser Art in unserer Kirche.

Herzlichst
Ihre/Eure Susanne Lehmann

Eine wahre Geschichte – zum Bedenken...

Ein Professor der medizinischen Fakultät hat das Thema Abtreibung in der Vorlesung. Er stellt seinen Studentinnen und Studenten einen Fall vor:

„Die Mutter hat Tuberkulose, der Vater hat Syphilis, das 1. Kind ist blind geboren, das 2. Kind ist gestorben, das 3. Kind ist taubstumm und das 4. Kind hat Tuberkulose wie seine Mutter. Nun ist die Mutter wieder schwanger. Was würden sie in der Schwangeren-Beratung den Eltern raten?“

Alle sprechen sich dringend für eine Abtreibung aus.

Der Professor klärt sie auf: „Meine Damen und Herren, Sie haben sich gerade dafür entschieden, Ludwig van Beethoven abzutreiben!!!“

...und Weitererzählen

(Entnommen: „Schlechte Zeiten – Gute Seiten“ – Jugendmagazin KALEB e.V. – www.kaleb.de)

Erste Familienmesse in Herz Jesu

Am Sonntagvormittag, dem 21. Oktober, fand nach vielen Jahren wieder eine Familienmesse in der Herz-Jesu-Kirche statt. In dieser Messe machten sich die Kinder dazu auf, zusammen mit Frau Schäfer von der KiTa verschiedene Aspekte der Macht zu entdecken.



Dazu nahmen sie auf den Altarstufen Platz, wo bereits ein Thron samt Krone aufgebaut war. Denn am Anfang durfte jedes Kind in seiner Fantasie in die Rolle eines Königs bzw. einer Königin schlüpfen und überlegen, was es dann für sein Volk tun würde.

Anschließend hörten wir alle im Evangelium (Mk 10, 35-45), in dem Jakobus und Johannes um die Plätze an Jesu Seite streiten, was Jesus von denen fordert, die „groß“ in Gottes Reich sein wollen.

Wir erfuhren, dass derjenige, der bei Gott groß sein möchte, sich erst einmal klein machen, seinem Nächsten helfen und dienen muss. Auch die Kleinen hatten schon eine ganz gute Vorstellung davon, was das heißen könnte – z.B. auf die kleine Schwester warten, die noch nicht so schnell laufen kann, oder einem Mitschüler helfen, der in einem Fach nicht so gut ist, wie man selber.

Musikalisch sehr ansprechend begleitet wurde der Gottesdienst von Frau Schäfer und Frau Hille mit Querflöte und Gitarre bzw. Querflöte und Orgel. Herzlichen Dank an alle, die an der Vorbereitung beteiligt waren und so den Kindern einen beeindruckenden Gottesdienst ermöglicht haben. Denn in dieser Messe standen sie wirklich im Mittelpunkt und für den Ein oder Anderen war es bestimmt auch ganz schön aufregend, so nah am Altar zu sein.

Es wäre schön, wenn es sich herumspräche, dass es in Herz Jesu nun wieder eine Familienmesse gibt!

Susanne Lehmann

Gebetsanliegen des Papstes

Dezember

Wir beten, dass Zuwanderer in aller Welt, vor allem in christlichen Gemeinden großherzig und mit authentischer Liebe aufgenommen werden..

Wir beten, dass Christus sich der ganzen Menschheit in jenem Licht offenbart, das von Bethlehem ausstrahlt und sich auf dem Antlitz seiner Kirche widerspiegelt.



Die Gebetsanliegen für Januar 2013 lagen bei Redaktionsschluss leider noch nicht vor.

Unsere Gottesdienste

Dezember 2012

Sa 01.12. der 34. Woche im Jahreskreis

06.00 Uhr Frühkirche, anschl. Frühstück St. Joseph
12.30 Uhr Rosenkranzgebet Herz Jesu

Beginn des neuen Kirchenjahres

16.30 Uhr Heilige Beichte (Sakrament der Versöhnung) St. Joseph
17.00 Uhr Vorabendmesse – Kolping Gedenktag; anschl. Empfang St. Joseph
20.30 Uhr Vorabendmesse (der Neokatechumenalen Gemeinschaft) Herz Jesu

So 02.12. I. ADVENTSSONNTAG

09.45 Uhr Heilige Messe Herz Jesu
10.45 Uhr Heilige Beichte (Sakrament der Versöhnung) St. Marien
11.15 Uhr Familiengottesdienst, anschl. Frühschoppen und Probe St. Marien
der Sternsinger
Beginn d. Adventszyklus, Maria u. Joseph machen sich auf den Weg
18.30 Uhr Heilige Beichte (Sakrament der Versöhnung) Herz Jesu
19.00 Uhr Heilige Messe Herz Jesu
Kollekte: Für familienlose Kinder und Waisenkinder

Mo 03.12. Gedenktag des Hl. Franz Xaver

09.00 Uhr Heilige Messe Herz Jesu
09.30 Uhr Rosenkranzgebet Herz Jesu

Di 04.12. der 1. Adventswoche

09.00 Uhr Heilige Messe St. Joseph

Mi 05.12. der 1. Adventswoche

09.15 Uhr Rosenkranzgebet St. Marien
09.45 Uhr Heilige Messe, anschl. Seniorenfrühstück St. Marien
14.30 Uhr Rosenkranzgebet St. Joseph
15.00 Uhr Wortgottesdienst, anschl. Seniorencafé St. Joseph

Do 06.12. der 1. Adventswoche

09.00 Uhr Heilige Messe Herz Jesu

Fr 07.12. Gedenktag des Hl. Ambrosius

15.00 Uhr Eucharistische Anbetung (-17.50 Uhr) Herz Jesu
18.00 Uhr Heilige Messe Herz Jesu

**Sa 08.12. HOCHFEST DER OHNE ERBSÜNDE EMPFANGENEN JUNGFRAU
UND GOTTESMUTTER MARIA**

06.00 Uhr Frühkirche, anschl. Frühstück St. Joseph
11.15 Uhr Heilige Messe St. Marien
12.30 Uhr Rosenkranzgebet Herz Jesu

17.00 Uhr Familienmesse mit Kindermusical „Mäuse von Nazareth“ St. Joseph
19.00 Uhr Heilige Messe Herz Jesu
20.30 Uhr Vorabendmesse (der Neokatechumenalen Gemeinschaft) Herz Jesu

So 09.12.	II. ADVENTSSONNTAG	
	09.45 Uhr Heilige Messe, anschl. Trödelmarkt und -Café	Herz Jesu
	11.15 Uhr Heilige Messe mit Kindermusical „Mäuse von Nazareth“	St. Marien
	19.00 Uhr Heilige Messe	Herz Jesu
	Kollekte: Für die Kirchenmusik	
Mo 10.12.	der 2. Adventswoche	
	09.00 Uhr Heilige Messe	Herz Jesu
	09.30 Uhr Rosenkranzgebet	Herz Jesu
Di 11.12.	der 2. Adventswoche	
	09.00 Uhr Heilige Messe	St. Joseph
	15.00 Uhr Heilige Messe mit Adventsfeier der Senioren von St. Marien	St. Marien
Mi 12.12.	der 2. Adventswoche	
	09.15 Uhr Rosenkranzgebet	St. Marien
	09.45 Uhr Heilige Messe, anschl. Seniorenfrühstück	St. Marien
	14.30 Uhr Rosenkranzgebet	St. Joseph
	15.00 Uhr Heilige Messe mit Adventfeier der Senioren von Herz Jesu und St. Joseph	St. Joseph
Do 13.12.	der 2. Adventswoche	
	09.00 Uhr Heilige Messe	Herz Jesu
Fr 14.12.	Gedenktag des Hl. Johannes vom Kreuz	
	15.00 Uhr Eucharistische Anbetung (-17.50 Uhr)	Herz Jesu
	18.00 Uhr Heilige Messe	Herz Jesu
Sa 15.12.	der 2. Adventswoche	
	06.00 Uhr Frühkirche, anschl. Frühstück	St. Joseph
	12.30 Uhr Rosenkranzgebet	Herz Jesu
	17.00 Uhr Vorabendmesse	St. Joseph
	18.00 Uhr Jugendmesse der Firmlinge: Räuschstr. 18/20 (Borsigwalde)	Allerheiligen
	20.30 Uhr Vorabendmesse (der Neokatechumenalen Gemeinschaft)	Herz Jesu
So 16.12.	III. ADVENTSSONNTAG (Gaudete)	
	09.45 Uhr Heilige Messe	Herz Jesu
	11.15 Uhr Heilige Messe	St. Marien
	17.00 Uhr Ökumen. Adventssingen m. Ev. Matth.-Claudius-Gemeinde; anschl. Öffnung Adventsfenster der Kommunionkinder	St. Marien
	19.00 Uhr Heilige Messe	Herz Jesu
	Kollekte: Für unsere Veranstaltungen zum „Jahr des Glaubens“	
Mo 17.12.	der 3. Adventswoche	
	09.00 Uhr Heilige Messe	Herz Jesu
	09.30 Uhr Rosenkranzgebet	Herz Jesu
Di 18.12.	der 3. Adventswoche	
	09.00 Uhr Heilige Messe	St. Joseph
	15.00 Uhr Heilige Messe, anschl. Senioren-Adventsfeier	St. Agnes
Mi 19.12.	der 3. Adventswoche	
	09.15 Uhr Rosenkranzgebet	St. Marien
	09.45 Uhr Heilige Messe, anschl. Seniorenfrühstück	St. Marien
	14.30 Uhr Rosenkranzgebet	St. Joseph
	15.00 Uhr Wortgottesdienst, anschl. Seniorencafé	St. Joseph

Do 20.12.	der 3. Adventswoche 09.00 Uhr Heilige Messe	Herz Jesu
Fr 21.12.	der 3. Adventswoche 15.00 Uhr Eucharistische Anbetung (-17.50 Uhr) 18.00 Uhr Heilige Messe	Herz Jesu Herz Jesu
Sa 22.12.	der 3. Adventswoche 06.00 Uhr Frühkirche, anschl. Frühstück 12.30 Uhr Rosenkranzgebet	St. Joseph Herz Jesu
	17.00 Uhr Vorabendmesse 20.30 Uhr Vorabendmesse (der Neokatechumenalen Gemeinschaft)	St. Joseph Herz Jesu
So 23.12.	IV. ADVENTSSONNTAG 09.45 Uhr Heilige Messe 11.15 Uhr Heilige Messe 19.00 Uhr Heilige Messe Kollekte: Für die Jugend- und Ministrantenarbeit	Herz Jesu St. Marien Herz Jesu
Mo 24.12.	der 4. Adventswoche	

HEILIGABEND

	14.30 Uhr Kinder-Krippenandacht (mit Kita)	Herz Jesu
	15.30 Uhr Krippenandacht	St. Marien
	20.00 Uhr Heilige Christnacht	Herz Jesu
	22.00 Uhr Heilige Christnacht mit Kirchenchor	St. Joseph
	24.00 Uhr Heilige Christnacht, anschl. Feiern mit Glühwein ...	St. Marien
Di 25.12.	HOCHFEST DER GEBURT DES HERRN – WEIHNACHTEN 10.30 Uhr Heilige Weihnachtsmesse für die ganze Pfarrgemeinde Kollekte: Adveniat-Opfer für die Kirche in Lateinamerika	Herz Jesu

Mi 26.12.	FEST DES HL. ERZMÄRTYRERS STEPHANUS Gebotener Feiertag 09.45 Uhr Stephanus-Weihnachtsmesse 11.15 Uhr Stephanus-Weihnachtsmesse 17.00 Uhr Stephanus-Weihnachtsmesse Kollekte: Für den Blumenschmuck in unseren Kirchen	Herz Jesu St. Marien St. Joseph
Do 27.12.	FEST DES HL. APOSTELS UND EVANGELISTEN JOHANNES 09.00 Uhr Heilige Messe	Herz Jesu
Fr 28.12.	FEST DER UNSCHULDIGEN KINDER 15.00 Uhr Eucharistische Anbetung (-17.50 Uhr) 18.00 Uhr Heilige Messe	Herz Jesu Herz Jesu
Sa 29.12.	5. TAG DER WEIHNACHTSOKTAV 12.30 Uhr Rosenkranzgebet	Herz Jesu
	17.00 Uhr Vorabendmesse 20.30 Uhr Vorabendmesse (der Neokatechumenalen Gemeinschaft)	St. Joseph Herz Jesu

So 30.12. FEST DER HL. FAMILIE
 09.45 Uhr Heilige Messe Herz Jesu
 11.15 Uhr Heilige Messe St. Marien
 19.00 Uhr Heilige Messe Herz Jesu
 Kollekte: Für unseren Neujahrsempfang

Mo 31.12. 7. TAG DER WEIHNACHTSOKTAV
 19.00 Uhr Jahresschlussmesse, anschl. Feier St. Marien
 Kollekte: Für das Maximilian-Kolbe-Werk

Januar 2013

Di 01.01. HOCHFEST DER GOTTESMUTTER MARIA
Weltgebetstag für den Frieden
 17.00 Uhr Neujahrsmesse St. Joseph
 19.00 Uhr Neujahrsmesse Herz Jesu
 Kollekte: Für das Maximilian-Kolbe-Werk

Mi 02.01. Gedenktag der Hll. Basilius d. Gr. und Gregor von Nazianz
 09.15 Uhr Rosenkranzgebet St. Marien
 09.45 Uhr Heilige Messe, anschl. Seniorenfrühstück St. Marien
 14.30 Uhr Rosenkranzgebet St. Joseph
 15.00 Uhr Wortgottesdienst, anschl. Seniorencafé St. Joseph

Do 03.01. in der Weihnachtszeit
 09.00 Uhr Heilige Messe Herz Jesu

Fr 04.01. in der Weihnachtszeit
 10.30 Uhr Wortgottesdienst Domino World
 15.00 Uhr Eucharistische Anbetung (-17.50 Uhr) Herz Jesu
 18.00 Uhr Heilige Messe Herz Jesu

Sa 05.01. in der Weihnachtszeit
 12.30 Uhr Rosenkranzgebet Herz Jesu

17.00 Uhr Vorabendmesse St. Joseph
 20.30 Uhr Vorabendmesse (der Neokatechumenalen Gemeinschaft) Herz Jesu

So 06.01. HOCHFEST DER ERSCHEINUNG DES HERREN (Epiphanie – Hll. 3 Könige)
 09.45 Uhr Heilige Messe Herz Jesu
 11.15 Uhr Familiengottesdienst mit Aussendung der Sternsinger, St. Marien
 anschl. Frührschoppen
 19.00 Uhr Heilige Messe Herz Jesu
 Kollekte: Für den Gemeindebrief

Mo 07.01. Gedenktag des Hl. Valentin
 09.00 Uhr Heilige Messe Herz Jesu
 09.30 Uhr Rosenkranzgebet Herz Jesu

Di 08.01. in der Weihnachtszeit
 09.00 Uhr Heilige Messe St. Joseph

Mi 09.01.	in der Weihnachtszeit	
	09.15 Uhr Rosenkranzgebet	St. Marien
	09.45 Uhr Heilige Messe, anschl. Seniorenfrühstück	St. Marien
	14.30 Uhr Rosenkranzgebet	St. Joseph
	15.00 Uhr Wortgottesdienst, anschl. Seniorencafé	St. Joseph
Do 10.01.	in der Weihnachtszeit	
	09.00 Uhr Heilige Messe	Herz Jesu
Fr 11.01.	in der Weihnachtszeit	
	15.00 Uhr Eucharistische Anbetung (-17.50 Uhr)	Herz Jesu
	19.00 Uhr Feierliche Messe mit Neujahrsempfang und Fest für die Ehrenamtlichen	Herz Jesu
Sa 12.01.	in der Weihnachtszeit	
	12.30 Uhr Rosenkranzgebet	Herz Jesu
	17.00 Uhr Vorabendmesse – Tauferneuerung Erstkommunionkinder	St. Joseph
	20.30 Uhr Vorabendmesse (der Neokatechumenalen Gemeinschaft)	Herz Jesu
So 13.01.	FEST DER TAUFE DES HERRN	
	09.45 Uhr Heilige Messe	Herz Jesu
	11.15 Uhr Heilige Messe	St. Marien
	19.00 Uhr Heilige Messe	Herz Jesu
	Kollekte: Für die Heizkosten unserer Pfarrei	
Mo 14.01.	der 1. Woche im Jahreskreis	
	09.00 Uhr Heilige Messe	Herz Jesu
	09.30 Uhr Rosenkranzgebet	Herz Jesu
Di 15.01.	der 1. Woche im Jahreskreis	
	09.00 Uhr Heilige Messe	St. Joseph
	15.00 Uhr Heilige Messe, anschl. Seniorencafé	St. Agnes
Mi 16.01.	der 1. Woche im Jahreskreis	
	09.15 Uhr Rosenkranzgebet	St. Marien
	09.45 Uhr Heilige Messe, anschl. Seniorenfrühstück	St. Marien
	14.30 Uhr Rosenkranzgebet	St. Joseph
	15.00 Uhr Wortgottesdienst, anschl. Seniorencafé	St. Joseph
Do 17.01.	Gedenktag des Hl. Antonius, ägypt. Mönchsvater	
	09.00 Uhr Heilige Messe	Herz Jesu
Fr 18.01.	der 1. Woche im Jahreskreis	
	15.00 Uhr Eucharistische Anbetung (-17.50 Uhr)	Herz Jesu
	18.00 Uhr Heilige Messe	Herz Jesu
Sa 19.01.	der 1. Woche im Jahreskreis	
	12.30 Uhr Rosenkranzgebet	Herz Jesu
	17.00 Uhr Vorabendmesse	St. Joseph
	20.30 Uhr Vorabendmesse (der Neokatechumenalen Gemeinschaft)	Herz Jesu
So 20.01.	II. SONNTAG IM JAHRESKREIS	
	09.45 Uhr Familienmesse	Herz Jesu
	11.15 Uhr Heilige Messe mit Einführung der neuen Ministranten	St. Marien
	19.00 Uhr Heilige Messe	Herz Jesu
	Kollekte: Zur Deckung der Betriebskosten unserer Gemeinde	

Mo 21.01.	Gedenktag der Hl. Agnes	
	09.00 Uhr Heilige Messe	Herz Jesu
	09.30 Uhr Rosenkranzgebet	Herz Jesu
Di 22.01.	Gedenktag des Hl. Vinzenz Palotti	
	09.00 Uhr Heilige Messe	St. Joseph
Mi 23.01.	Gedenktag des Sel. Heinrich Seuse, Mystiker	
	09.15 Uhr Rosenkranzgebet	St. Marien
	09.45 Uhr Heilige Messe, anschl. Seniorenfrühstück	St. Marien
	14.30 Uhr Rosenkranzgebet	St. Joseph
	15.00 Uhr Wortgottesdienst, anschl. Seniorencafé	St. Joseph
Do 24.01.	Gedenktag des Hl. Franz von Sales	
	09.00 Uhr Heilige Messe	Herz Jesu
Fr 25.01.	FEST DER BEKEHRUNG DES HL. APOSTELS PAULUS	
	15.00 Uhr Eucharistische Anbetung (-17.50 Uhr)	Herz Jesu
	18.00 Uhr Heilige Messe	Herz Jesu
Sa 26.01.	Gedenktag der Hll. Bischöfe und Apostelschüler Timotheus und Titus	
	12.30 Uhr Rosenkranzgebet	Herz Jesu
	17.00 Uhr Vorabendmesse	St. Joseph
	18.00 Uhr Jugendmesse der Firmlinge: Klemkestr. 5/7 (Reinickendorf)	St. Marien
	20.30 Uhr Vorabendmesse (der Neokatechumenalen Gemeinschaft)	Herz Jesu
So 27.01.	III. SONNTAG IM JAHRESKREIS	
	09.45 Uhr Heilige Messe	Herz Jesu
	11.15 Uhr Heilige Messe	St. Marien
	19.00 Uhr Heilige Messe	Herz Jesu
	Kollekte: Für die Kirchenmusik	
Mo 28.01.	Gedenktag des Hl. Kirchenlehrers Thomas von Aquin	
	09.00 Uhr Heilige Messe	Herz Jesu
	09.30 Uhr Rosenkranzgebet	Herz Jesu
Di 29.01.	der 3. Woche im Jahreskreis	
	09.00 Uhr Heilige Messe	St. Joseph
Mi 30.01.	der 3. Woche im Jahreskreis	
	09.15 Uhr Rosenkranzgebet	St. Marien
	09.45 Uhr Heilige Messe, anschl. Seniorenfrühstück	St. Marien
	14.30 Uhr Rosenkranzgebet	St. Joseph
	15.00 Uhr Wortgottesdienst, anschl. Seniorencafé	St. Joseph
Do 31.01.	Gedenktag des Hl. Ordensgründers Johannes Bosco	
	09.00 Uhr Heilige Messe	Herz Jesu
Fr 01.02.	der 3. Woche im Jahreskreis	
	18.00 Uhr Heilige Messe	Herz Jesu
Sa 02.02.	FEST DER DARSTELLUNG DES HERRN (Mariae Lichtmess)	
	12:30 Uhr Rosenkranzgebet	Herz Jesu
	17.00 Uhr Vorabendmesse mit Blasiussegen	St. Joseph
	20.30 Uhr Vorabendmesse (der Neokatechumenalen Gemeinschaft)	Herz Jesu

So 03.02.

IV. SONNTAG IM JAHRESKREIS

09.45 Uhr Heilige Messe mit Blasiussegen

Herz Jesu

11.15 Uhr Familiengottesdienst mit Blasius., anschl. Frührschoppen

St. Marien

19.00 Uhr Heilige Messe mit Blasiussegen

Herz Jesu

Kollekte: Für unsere Veranstaltungen zum „Jahr des Glaubens“



Termine und Veranstaltungen

Dezember 2012

Mo	03.12.	09.00 Uhr	Die Kolpingfamilie feiert den Kolpinggedenktag in der Pfarrkirche.	Herz Jesu
Di	04.12.	19.00 Uhr	Tegeler Glaubensgespräch: „Achtung der Wahrheit“	Herz Jesu
Fr	07.12.	18.00 Uhr	Adventsfeier / 40 Jahre Elternkreis	St. Marien
So	09.12.	10.30 Uhr	Trödelmarkt u. Trödel-Café	Herz Jesu
So	16.12.	17.00 Uhr	Ökum. Quempassingen	St. Marien
Mo	17.12.	18.00 Uhr	Die Kolpingfamilie feiert Advent im Pfarrsaal	Herz Jesu
Fr	21.12.	16.00 Uhr	Ministranten Weihnachtsfeier	St. Marien
Mo	31.12.	19.00 Uhr	Messe und Silvesterfeier	St. Marien

Januar 2013

Mo	07.01	18.00 Uhr	Die Kolpingfamilie beginnt das „NEUE JAHR“ als Kolping-Gedenkjahr 2013 (200 Jahre Kolping)	Herz Jesu
Di	08.01.	19.00 Uhr	Tegeler Glaubensgespräch: „Gebrauch der Massenmedien“	Herz Jesu
Mo	14.01.	16.30-18.00	Bastelkreis	St. Marien
So	20.01.	10.30 Uhr	Trödelmarkt u. Trödel-Café	Herz Jesu
Di	22.01.	18.00 Uhr	Die Kolpingfamilie feiert ihren 83. Geburtstag im Restaurant zum „Goldenen Löwen“, Ecke Berliner- / Veitstraße	Herz Jesu
Fr.	25.01.		Kegelabend Elternkreis	St. Marien
Fr.	25.01.	20.00 Uhr	Fondueabend OFF	St. Marien

Aktuelle Änderungen bitte in den Vermeldungen und im Aushang beachten. Vielen Dank!

Herzliche Einladung an alle Kinder

- zum Familiengottesdienst am 1. Advent in St. Marien am Sonntag, 2. Dezember 2012 um 11.15 Uhr, mit anschl. Frührschoppen.
Die Krippenfiguren Maria und Josef beginnen ihre Herbergssuche in den Häusern und Wohnungen unserer Gemeindemitglieder.
- zur Nikolausfeier in St. Marien für Kinder bis 8 Jahre am Donnerstag, 6. Dezember 2012 um 16.00 Uhr.
Anmeldelisten liegen in St. Marien aus.
- zur Familienmesse in St. Joseph mit Kindermusical „Die Mäuse von Nazareth“ am Samstag, 8. Dezember 2012 um 17.00 Uhr.
- zum Familiengottesdienst in St. Marien mit Kindermusical „Die Mäuse von Nazareth“ am Sonntag, 9. Dezember 2012 um 11.15 Uhr.
- zum Ökumenischen Adventssingen in St. Marien am Sonntag, 16. Dezember 2012 um 17.00 Uhr, anschl. Öffnung des Adventsfensters der Erstkommunion-Kinder.
- zur Kinder-Krippenandacht (mit Kita) in Herz Jesu am Montag, 24. Dezember 2012 um 14.30 Uhr.
- zur Krippenandacht an Heiligabend in St. Marien am Montag, 24. Dezember 2012 um 15.30 Uhr
- zum Familiengottesdienst Heilige Drei Könige in St. Marien am Sonntag, 6. Januar 2013 um 11.15 Uhr, mit Aussendung der Sternsinger und anschließendem Frührschoppen
– Sternsinger in St. Joseph schon am Samstag, 5. Jan.
- zur Tauferneuerungsfeier der Erstkommunion-Kinder in St. Joseph am Samstag, 12. Januar 2013 um 17.00 Uhr
- zur Familienmesse in Herz Jesu am Sonntag, 20. Januar 2013 um 09.45 Uhr



RKW – Religiöse Kinderwoche – 30.9.-06.10.2012

„Worauf du dich verlassen kannst...“

Überwiegend sonnige Tage waren das – mit vielen fröhlichen Spielen drinnen und draußen – dort in Lukecin, nur 300 m vom polnischen Ostseestrand entfernt. (Mutige haben sogar noch gebadet!)

Sieben Betreuer waren umgeben von 34 Kindern. Ich genieße es immer sehr, mitten in so einer lebendigen Horde quirliger Kinder zu sein – sind sie doch oft ein herrliches Spiegelbild von uns selbst.

Natürlich haben wir auch gearbeitet. Thema der diesjährigen RKW war: „Worauf du dich verlassen kannst“. Anhand der alttestamentlichen Geschichte von Ruth, die ihre verwitwete Schwiegermutter nach besten Kräften versorgt und beschützt hat, wollten wir den Kindern einen Grundgedanken unseres christlichen Glaubens vermitteln: Es ist sehr gut und wichtig, einander zu helfen und in Gefahr zu beschützen, denn „Was ihr dem Geringsten unter euch getan habt, habt ihr mir getan“, sagt Christus.

Zur Demonstration gab's ein kleines Spiel: Ein Kind wurde bedroht von einem fremden Kind. „He, du Opfer! Gib mir dein Handy. Und deine Jacke zieh aus, die gefällt mir. Los, mach schon!...“ usw. Zwei andere Kinder sahen das und eilten zu Hilfe. Mutig schlugen sie den Angreifer in die Flucht.

Danach verließen sie als gute Freunde die Bühne – das „Opfer“ und die „Retter“.

Und der Andere? Der „Angreifer“? Ach der da. Der ist doch doof, weil er böse war ...

Kinder – Spiegelbild von uns selbst? Z.B. „Die da!“, die Ausländer, machen doch nur Terror und Klauen. „Die da!“, die Hartz-IV-Empfänger, versaufen doch nur ihr Geld und vernachlässigen ihre Kinder. Und „Die da!“ mit dem Bettel-Plastikbecher in der Hand gehören doch zu einer osteuropäischen kriminellen Organisation und ihr Boss fährt Mercedes.

Was wäre, wenn wir SEINEN Anweisungen folgen würden und z.B. eine Patenschaft für eine ausländische Familie übernehmen könnten? Vielleicht würde man nebenbei viel voneinander lernen und so einige Fettnäpchentreterei auf der einen und anderen Seite vermeiden?

Was wäre, wenn wir das „Der da“ gegen ein „du“ tauschten und einem „Unterschichtler“ unsere Hilfe schenken würden bei angsteinflößenden Behördengängen, komplizierten Antragsformularen und bei Informationen über all die Möglichkeiten, die geboten werden in unserem sozialen Staat...?

Es gibt in der Tat Lebenssituationen, in denen man nicht mehr die Kraft hat, sich selbst zu helfen. Und dann wäre es wirklich gut, wenn einer käme, auf den man sich verlassen kann.

„Was du dem Geringsten unter euch getan hast, hast du mir getan.“, sagt ER, dessen Geburtstag ja schon mit viel Geflimmer und verfrühten Pfefferkuchen erwartet wird.

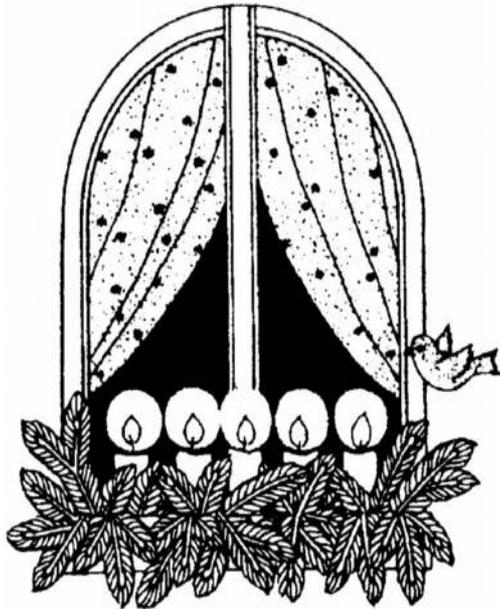
Wenn wir IHM folgen würden, welches Spiegelbild würden unsere Kinder in den kommenden Jahrzehnten geben?

Hannelore Eichler

Begehrter Adventskalender in Heiligensee

Der Adventskalender ist fertig. Viele Menschen aus allen drei christlichen Gemeinden in Heiligensee werden ihre geschmückten Fenster öffnen. Ihnen ein herzliches Dankeschön!

An jedem Abend im Advent wird nun ein Fenster „geöffnet“. Freunde, Nachbarn und Gemeindeglieder treffen sich immer **um 18.30 Uhr vor diesen Fenstern**. Dort wird dann gesungen, es kann musiziert werden oder eine Geschichte, ein Gedicht wird vorgelesen. Danach gibt es heißen Tee zu trinken, und es können Plätzchen gereicht werden.



Der Aufwand für die „Einladenden“ soll so gering wie möglich sein. Daher treffen sich die Gäste vor den Fenstern und bringen Tassen für Getränke selbst mit.

Wir hoffen, dass sich viele Menschen in Heiligensee auf den Weg machen, um so ein Stück des Weges zum Weihnachtsfest gemeinsam zu gehen.

Auf eine schöne Adventszeit!

Beate Schöler

	Name	Adresse
Sa. 1. Dezember	Fam. Teichner	Mümmelmannweg 11
So. 2. Dezember	Fam. Müller	Elchdamm 24
Mo. 3. Dezember		
Di. 4. Dezember	Fam. Ergang	Spießergasse 12 A
Mi. 5. Dezember	Fam. Petry	Wildganssteig 81
Do. 6. Dezember	Bläserchor	Matthias-Claudius-Gemeinde Schulzendorfer Str. 19/21
Fr. 7. Dezember		
Sa. 8. Dezember	Fam. Dittmann	Am Dachsbau 16
So. 9. Dezember		
Mo. 10. Dezember	Chor Sokantos	Matthias-Claudius-Gemeinde Schulzendorfer Str. 19/21
Di. 11. Dezember		
Mi. 12. Dezember	Kita Waldkirche	Stolpmünder Weg 35-43
Do. 13. Dezember	Kita Claudius-Arche	Schulzendorfer Str. 25

Fr. 14. Dezember	Fam. Segieth	Im Rehgrund 40
Sa. 15. Dezember		
So. 16. Dezember	Quempas Singen	St. Marien, Schulzendorfer Str. 74-78
Mo. 17. Dezember		
Di. 18. Dezember	Gospelchor	Matthias-Claudius-Gemeinde Schulzendorfer Str. 19/21
Mi. 19. Dezember		
Do. 20. Dezember	Pfarrer Zimmermann	Pfarrhof der Herz-Jesu-Kirche, Brunowplatz (Alt-Tegel)
Fr. 21. Dezember	Fam. Kloninger	Schöllkrautstr. 13
Sa. 22. Dezember	Fam. Dirks	Trampenauer Steig 23 B
So. 23. Dezember	Wolle Becker	Martin-Rudloffweg 4
Mo. 24. Dezember	Krippenandachten	in allen Gemeinden

Der Nikolaus kommt nach St. Marien

Für unsere Kinder bis 8 Jahre findet auch dieses Jahr wieder die Nikolausfeier am 6.12.2012 in St. Marien im Gemeindesaal statt.

Beginn ist 16:00 Uhr. Voranmeldung ist dringend erbeten. Die Liste liegt ab Mitte November in der Kirche aus.



Herzliche Einladung

zur Heiligen Messe mit Neujahrsempfang und anschließendem Fest für alle Ehrenamtlichen

am Freitag, 11. Januar 2013

um 19 Uhr in Herz-Jesu

Musik im Advent

In diesem Jahr war viel los; vieles wurde auf die Beine gestellt und mit gemeinschaftlicher Hilfe zu Gehör gebracht.

So können wir auf ein anspruchsvolles Passionskonzert zurückblicken, auf die wunderbare Pfingstmesse und als Höhepunkt auf das Konzert „Mozart trifft Generationen“, an dem der Kinderchor, der Erwachsenenchor und Jugendstreicher gleichermaßen zum Gelingen beitrugen.

Am 11.11. konnten wir das Programm in der Messe noch einmal zu Gehör bringen. Nur eine Woche später (am 18.11.) unternahm der Chor eine Reise nach Jüterbog, wo er den Gottesdienst festlich gestaltet und einen gemeinsamen Tag verlebt hat.

Nun laufen die intensiven Vorbereitungen für die Advents- und Weihnachtszeit. Was Sie alles hören können, habe ich hier zusammengefasst:

- | | |
|--|--|
| 2.12., 9.45 Uhr in Herz Jesu | Gottesdienst mit adventlicher Flötenmusik (Musik von Loillet und Philipp Telemann) |
| 8.12., 17.00 Uhr in Sankt Joseph | Gottesdienst mit dem Musical „Die Mäuse von Nazareth“ |
| 9.12., 11.15 Uhr in Sankt Marien | Gottesdienst mit dem Musical „Die Mäuse von Nazareth“. Bei dem Musical singt der Kinderchor und Kinder aus der Kita Sankt Joseph unter meiner Leitung. |
| 9.12., 17.00 Uhr in Sankt Josef | Adventkonzert mit einem Gastchor unter der Leitung von Herrn Hofereiter |
| 16.12., 17.00 Uhr in Sankt Marien | Quempassingen mit der ev. Gemeinde Matthias Claudius |
| 24.12., 22.00 Uhr in Sankt Joseph | Christmette mit Chormusik unter meiner Leitung. Es erklingen Werke von Gounod, Stanley und Palestrina. |
| 1.1. oder 6.1., 19.00 Uhr in Herz Jesu | Gottesdienst mit Musik für Orgel und Trompete |

Im neuen Jahr fangen wir mit dem Einstudieren einer neuen Messe für Chor und Bläser an, sowie für das Projekt „Wer nur den lieben Gott lässt walten“. Es werden Motetten von Felix Mendelssohn-Bartholdy einstudiert – und wieder werden Kinder und Erwachsene ein Konzertprogramm erarbeiten, das sich sehen lassen kann! Dabei sind SIE gefragt, denn alle Chorgemeinschaften warten noch dringend auf tatkräftige Unterstützung! Jugendliche ab 15 Jahre können sich den Proben montags anschließen. Kinder ab der 1. Klasse heißen wir dienstags willkommen. Da ich von mehreren Personen auf eine musikalische Früherziehung angesprochen wurde, werde ich im neuen Jahr ein Konzept entwickeln, das ich in Herz Jesu anbieten könnte. Nähere Informationen dazu gibt es später. Notenkenntnisse sind nicht erforderlich, nur die Freude an der Musik und Spaß und Lust in und mit der Gruppe beisammen zu sein!

In der Hoffnung bald SIE in unseren Chorgemeinschaften begrüßen zu können, verbleibe ich mit adventlichen Segenswünschen für Sie und Ihre Familien.

Agnes Katharina Hille

Liebe Jugendliche,

die Dekanatsjugend Reinickendorf veranstaltet regelmäßig Treffen, um sich auszutauschen und gemeinsam Spaß zu haben. Dazu seid ihr alle herzlich eingeladen!

Das Dekanat Reinickendorf orientiert sich am Bezirk Reinickendorf.

Zu ihm gehören die Pfarrgemeinden, die sich in ihm befinden (Maria Gnaden, St Hildegard, St. Martin, Herz Jesu, St. Bernhard, St. Marien, St. Rita, sowie deren Gottesdienststellen).

Die Termine für die nächsten Monate sind:

20. Oktober.	19.00	Deka-Kino	in St. Hildegard
01. Dezember	16.30	Adventsaktion	im Märkischen Viertel
01. Dezember	18.00	Jugendgottesdienst	in St. Nikolaus
15. Dezember	19.00	Weihnachtsball	in St. Marien
19. Januar	19.00	Spieleabend	in Maria Gnaden

Bei der Dekanatsrunde besprechen und planen wir, was wir demnächst machen wollen. Hier würden wir uns über Eure Anregungen und Unterstützung freuen.

Dekanatsrunde:

07. Januar	19.00	in St. Hildegard
08. April	19.00	in Maria Gnaden
08. Juni	14.00-19.00 Uhr	in St. Martin

Außerdem wurde am 22. September ein neuer Vorstand des BDKJ- Reinickendorf/ der Dekanatsjugend für die nächsten zwei Jahre gewählt. Es wurde Sebastian Krone in seinem Amt bestätigt, zudem wurden Lisa Wilms und David Böhm gewählt.

Wir würden uns freuen, Euch bei der einen oder anderen Aktion begrüßen zu dürfen.

David, Lisa und Sebastian
(Dekanatsjugendvorstand)

& Markus Papenfuß (Dekanatsjugendseelsorger)

vorstand@bdkj-reinickendorf.de

10 Jahre „Trödel-Markt“

Am Sonntag, dem 28. Oktober, wurde unser Antik-Trödel-Markt 10 Jahre alt. Das musste natürlich gefeiert werden. So erwarteten das Ehepaar Martha und Heinz Nießing, die „Trödel-Truppe“ und ein liebevoll hergerichtetes Büfett die zahlreichen Gäste.

Herr Pfr. Dr. Zimmermann gratulierte Martha Nießing, bedankte sich für ihren jahrelangen Einsatz und hielt eine sehr versöhnliche, humorige Rede. Auch Herr Kaplan Pfeiffer war unser Gast.



Wir bedanken uns bei allen für die vielen guten Wünsche, die uns entgegen gebracht wurden.

Mit Gottes Segen „Auf ein Neues“!

Gisela Thiel

Der Antik-Trödel-Markt

Wir suchen gut erhaltene Haushaltsgegenstände, Dekosachen, Spielsachen und Kleinmöbel (Kleinmöbel bitte mit Absprache)

Öffnungszeiten Dezember - Januar 2012/13

jeweils sonntags 10.30 bis 14.00 Uhr

Dezember
09.12.

Januar
20.01.

im St. Bernhard-Raum, Brunowstraße 37
(Eingang über den Hof im Untergeschoss der Caritas)

**Besuchen Sie auch unser Trödel-Café mit Frühschoppen.
Hierzu wird herzlich eingeladen!**

Spenden für den „Antik-Trödel-Markt“ werden bei Fam. Nießing
Tel. 4334037, Medebacher Weg 13, entgegengenommen.

St. Martin in unserer Pfarrei

Nachdem am Freitag bereits in St. Joseph unter reger Beteiligung St. Martin gefeiert wurde, traf man sich am Sonntag, dem 11.11., zur Martinsfeier in St. Marien, an der auch wir teilnahmen.

Um 17:00 Uhr versammelten sich Erwachsene und Kinder zu einer Andacht in der Kirche. Die Kinder führten ein kleines Stück auf, das bereits in die Thematik des Heiligen Martins einführte: Es ging darum, wie gut es ist, einander zu helfen und füreinander da zu sein.

Nach der Andacht erwarteten uns draußen bereits Pferd und Reiter(in), um den Martinszug anzuführen. Es war schon ganz dunkel, wie sich das für einen Laternenumzug gehört.

Ein paar der Kinder gingen mit Fackeln, die anderen trugen stolz ihre bunten Laternen, so dass wir eine lange Schlange von lauter Lichtern in der Dunkelheit bildeten.



Der Zug führte durch das Wäldchen rund um den Erlengrabenteich und war so lang, dass die Spitze den Teich bereits umrundet hatte, bevor das Ende ihn auch nur erreichte. Dabei sangen wir, unterstützt von den Bläsern, die klassischen Martins- und Laternenlieder.

Zum Abschluss gab es eine Stärkung am Martinsfeuer mit

Glühwein, Kinderpunsch, Orangensaft und gebackenen Martinsgänsen, die extra groß waren, damit wir sie mit einander teilen konnten – so wie auch der heilige Martin seinen Mantel mit dem armen Mann teilte.

Peter und Susanne Lehmann

Der größte Schatz der Menschheit (Teil 2)

Gibt es einen Menschen, der keine Hilfe und Heilung benötigt? Wie viel Zwist und Unfrieden gibt es durch üble Nachrede und Nörgeleien unter den Kirchenmitgliedern! Wie oft reden wir übereinander, aber nicht mehr miteinander! Wer kann uns hier helfen und heilen?

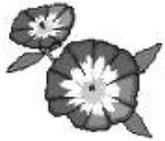
In der Heiligen Eucharistie hat uns Gott eine übernatürliche Quelle und Gnade geschenkt, um uns mit seiner Liebe und Kraft neu zu erfüllen, damit wir liebende Menschen werden und harmonische Beziehungen leben. Jesus will, dass wir als Christen und als Katholiken "als Lichter in der Welt leuchten", indem wir vom göttlichen Licht erfüllt sind, was gleichbedeutend ist mit tätiger Liebe. Liebe zum Nächsten wie Liebe zu uns selbst – über allem aber steht die Gottesliebe! Der Herr setzt sich im Eucharistischen Brot aus, damit auch wir zu ihm kommen und uns ihm aussetzen. Es entsteht ein geistig-seelischer Austausch, "Communio" ... Gott möchte, dass wir liebevolle und friedliebende Menschen werden, "Friedensstifter".

Das ist die große Not in unserer modernen, schnelllebigen, leistungsorientierten Welt: Tätige Liebe allein kann zur Erschöpfung, zum Burn-out und zu anderen Krankheiten führen. Die Therapiepraxen werden von psychisch überlasteten Menschen stark frequentiert. Der Mensch bedarf der Stille, der inneren Einkehr, der Rückwendung zu Gott, um sich selbst wieder authentisch zu spüren, zu erleben und den äußeren Ereignissen aus dem tiefsten Inneren eine eigene authentische Antwort zu geben. Andernfalls kann es geschehen, dass sich jemand jahrelang von äußeren Ereignissen mitreißen lässt, dabei seinen eigenen, individuellen Standort, ja sich selbst dabei verliert und in der Betriebsamkeit aufgeht bis zum Zusammenbruch. So können moderne Krankheiten entstehen wie die des Herz-Kreislauf-Systems. So stimuliert sich der große Zulauf zu Praktiken okkulter Strömungen oder zu anderen Religionen. Wir aber haben in der Katholischen Kirche den großen Schatz der Heiligen Eucharistie, der alle meditativen Praktiken übersteigt, weil der Herr selbst geheimnisvoll gegenwärtig ist. Hierzu schreibt der Hl. Alfons Maria von Liguori („Besuchungen des Allerheiligsten Altarsakramentes“):

„Wisse, dass du wahrscheinlich viel mehr erlangst, wenn du fünfzehn Minuten vor dem Allerheiligsten Altarsakrament betest, als durch alle anderen geistlichen Übungen eines Tages. Wahrhaft, unser Herr hört unsere Gebete überall, denn er hat uns verheißen: „Bittet und ihr werdet empfangen!“, aber er hat seinen Dienern auch geoffenbart, dass jene, die ihn im Altarsakrament besuchen, ein überreiches Maß an Gnaden erhalten werden. Ziehe dich daher zurück von den Leuten und verbringe wenigstens eine Viertelstunde oder halbe Stunde in irgendeiner Kirche in der Gegenwart des Allerheiligsten Altarsakraments. Koste und sieh, wie gut der Herr ist, und du wirst aus eigener Erfahrung lernen, wie viele Gnaden Du empfangen wirst.“

Wir Menschen von der Anbetungsgruppe der Herz-Jesu-Kirche wünschen uns noch viele Anbeter aus unserer drei Gottesdienstorten, Junge und Alte, Männer und Frauen – einfach Menschen, die den Schatz entdecken wollen, der aus der Stille kommt! Kommen Sie doch freitags zwischen 15 und 18 Uhr einfach mal vorbei!

Monika Matalik



Für unsere Jubilare Wir gratulieren zum Geburtstag



Dezember 2012

01.12.	Lange, Christina	75 Jahre	20.12.	Stranz, Maria	82 Jahre
01.12.	Gülle, Wally	85 Jahre	21.12.	Kothe, Marianne	75 Jahre
02.12.	Mayer, Cöcilie	87 Jahre	21.12.	Kroll, Hildegard	93 Jahre
02.12.	Funke, Eva	86 Jahre	22.12.	Pordzik, Gerhard	81 Jahre
04.12.	Ihring, Anton	85 Jahre	24.12.	Gehrig, Rudolf	84 Jahre
04.12.	Ignatzy, Barbara	98 Jahre	25.12.	Gleske, Gertrud	88 Jahre
04.12.	Alonso Duenas, Luis	84 Jahre	26.12.	Göttgens, Peter	70 Jahre
05.12.	Leonhardt, Doris	80 Jahre	27.12.	Muth, Christa	75 Jahre
06.12.	Pohl, Manfred	70 Jahre	27.12.	Schreiber, Gisela	86 Jahre
08.12.	Hecht, Martha	97 Jahre	29.12.	Seidel, Gerda	93 Jahre
10.12.	Knaak, Emma	92 Jahre	29.12.	Freckmann, Johannes	75 Jahre
15.12.	Buthe, Gisela	81 Jahre	30.12.	George, Maria	83 Jahre
16.12.	Reinhold, Peter	70 Jahre	30.12.	Schmidt, Irmgard	89 Jahre
17.12.	Kloßek, Dagmar	70 Jahre	30.12.	Heymen, Karin	70 Jahre
17.12.	Radocaj, Stefaniija	75 Jahre	30.12.	Hoffmann, Elisabeth	82 Jahre
18.12.	Lawinzak, Renate	83 Jahre	30.12.	Heinze, Therese	88 Jahre
19.12.	Valenza, Lorenzo	81 Jahre			

Januar 2013

01.01.	Iwicki, Irmgard	91 Jahre	13.01.	Seidel, Annemarie	83 Jahre
01.01.	Heinze, Anna	80 Jahre	14.01.	Schulte-Heink, Christel	70 Jahre
01.01.	Kularz, Annemarie	81 Jahre	16.01.	Schönrock, Brigitte	75 Jahre
01.01.	Sachs, Margarete	89 Jahre	16.01.	Nickel, Volker	70 Jahre
02.01.	Rubin, Hedwig	95 Jahre	16.01.	Moschet, Hermann	75 Jahre
02.01.	Stefan, Helene	83 Jahre	17.01.	Burdach, Günter	70 Jahre
03.01.	Kulla, Antonia	70 Jahre	17.01.	Herold, Gertraud	93 Jahre
04.01.	Fenner, Dorothea	86 Jahre	17.01.	Grosnick, Agnes	89 Jahre
05.01.	Wiese, Ilse	87 Jahre	18.01.	Ernsberger, Dagmar	75 Jahre
05.01.	Celik, Angela	75 Jahre	22.01.	Urban, Renate	75 Jahre
05.01.	Seidel, Friedrich	83 Jahre	23.01.	Völker, Paul	80 Jahre
06.01.	Kähler, Vera	82 Jahre	25.01.	Tschubel, Rainer	81 Jahre
07.01.	Kastner, Eleonora	103 Jahre	26.01.	Endler, Rudolf	75 Jahre
07.01.	Lauschbach, Elisabeth	87 Jahre	27.01.	Wroblewski, Irena	89 Jahre
07.01.	Rost, Margot	85 Jahre	27.01.	Santüns, Christa-Maria	75 Jahre
09.01.	Schaudinn, Werner	85 Jahre	28.01.	Rochol, Franz	70 Jahre
09.01.	Malik, Gerda	85 Jahre	28.01.	Senger, Walter	86 Jahre
11.01.	Mäusbacher, Waltraut	84 Jahre	28.01.	Böttcher, Uwe	70 Jahre

28.01.	Bayer, Vera	91 Jahre	29.01.	Rose, Dorothea	99 Jahre
29.01.	Hartke, Irmgard	91 Jahre	31.01.	Mayer; Brigitte	75 Jahre

Wenn Sie eine Veröffentlichung Ihres Namens oder den Ihres Angehörigen im Gemeindebrief nicht wünschen, melden Sie das bitte umgehend dem Pfarrbüro (Tel.: 433 84 00).

Durch das Sakrament der Taufe wurden Kinder Gottes:



Nicholas Beitz	11.03.2012
Yannik Sievers	29.04.2012
Karolina Branczel	23.06.2012
Amira Al-Baghlany	17.08.2012
Finn Fuchs	25.08.1012
Tomek Scholz	26.08.2012
Johanna Massel	16.09.2012
Elias Miesch	30.09.2012
Adriana Symannek	06.10.2012



Im Sakrament der Ehe haben sich mit dem Segen der Kirche das Ja-Wort gegeben:

Doris Konietzko und Stephan Schröder	27.04.2012
Diana Milovanovic und Christian Fiel Casanova	06.05.2012
Claudia Feitel und Peter Schütze	12.05.2012
Miriam Draß und Robert Breczewski	18.05.2012
Katja Möser und Jörg Zender	30.06.2012
Sandra Jagodzinski und Daniel Janik	22.07.2012
Victoria Golombek und Marco Groschopf	04.08.2012
Katharina Wrobel und Steve Schulz	04.08.2012
Elena Weiler-Pris und Andreas Weiler	04.08.2012
Susanne Nowak und Ronald Niebecker	11.08.2012
Janyn Kumm und Marwin Al-Baghlany	17.08.2012
Jenny Köppen und Marcin Mackowiak	25.08.2012
Nadine Thiel und Andreas Thaler	15.09.2012

In die Ewigkeit gingen uns voraus:



Josef Steffens	†24.09.2012
Elisabeth Zappel	†07.10.2012
Paul Mrugalla	†11.10.2012
Gertrud Beckmann	†22.10.2012
Ursula Espanner	†23.10.2012
Nico Schultze	†31.10.2012
Günter Fliß	†05.11.2012
Barbara Rzepka	†05.11.2012
Hedwig Menges	†06.11.2012

Herr, gib ihnen die Ewige Ruhe!
Und das Ewige Licht leuchte ihnen!
Herr, lass sie ruhen in Frieden.

Amen.

Bei Nennungen aus früheren Monaten handelt es sich um Nachmeldungen, die uns erst später zur Kenntnis gelangten.

..... I m p r e s s u m

ViSdP Pfarradministrator Dr. Markus Zimmermann
Herausgeber: Katholische Kirchengemeinde Herz Jesu, Berlin-Tegel
Redaktionsteam: E. Buhse, P. Degen, L. Dreher, K. Keuchel, D. Kolski, S. Lehmann, D. Runde, T. Surges, M. Zimmermann
erreichbar unter: pfarrbrief@herz-jesu-tegel.de

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 15. Januar 2013

Druck: Gemeindebriefdruckerei Gr. Oesingen, www.gemeindebriefdruckerei.de

Wir freuen uns über jeden Beitrag aus dem Gemeindeleben! Bitte geben Sie Ihre Texte bzw. Fotos möglichst in digitaler Form (USB-Stick, CD, Diskette) im Pfarrbüro ab oder senden Sie sie direkt als eMail. Natürlich stellt auch der normale Papierweg kein Hindernis für eine Veröffentlichung dar. Namentlich unterzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder, die sich im Übrigen vorbehält, eingesandte Beiträge zu kürzen.

Den Gemeindebrief finden Sie auch auf unserer Homepage „www.herz-jesu-tegel.de“

Katholische Kirchengemeinde Herz Jesu

UNSERE KIRCHEN

- Pfarrkirche Herz Jesu:** Am Brunowplatz, 13507 Berlin (Tegel)
Kirche St. Joseph: Bonifaziusstraße 16/18, 13509 Berlin (Tegel)
Telefon: 030 / 433 81 70
Kirche St. Marien: Schulzendorfer Straße 74-78, 13503 Berlin (Heiligensee)
Telefon: 030 / 431 14 46
Kapelle St. Agnes: Baummarkersteig 2, 13505 Berlin (Konradshöhe) - Im Haus Conradshöhe

UNSER PFARRBÜRO

- Herz Jesu:** Medebacher Weg 13 (Eingang über den Hof), 13507 Berlin
Telefon: 030 / 433 84 00 ● Telefax: 030 / 434 08 241
E-Mail: gemeinde@herz-jesu-tegel.de ● www.herz-jesu-tegel.de

Ansprechpartner treffen Sie vor Ort wie folgt an. Achtung, neue Zeiten ab 1.10.2012:

	Herz Jesu	St. Marien	St. Joseph
Montags	11.00 - 13.00 Uhr	Mittwochs 10.15 - 11.30 Uhr	Dienstags 9.30 - 10.30 Uhr
Dienstags	16.00 - 17.00 Uhr	Sonntags 12.15 - 12.45 Uhr	
Donnerstags	16.00 - 19.00 Uhr		
Freitags	11.00 - 13.00 Uhr		

UNSERE MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER

- Pfarradministrator:** **Pfr. Dr. Markus Zimmermann**
Telefon: 030 / 433 84 00
E-Mail: pfarrer@herz-jesu-tegel.de ● E-Mail: mk.zimmermann@web.de
- Pfarrer i. R.:** **Klaus Dimter**
Telefon: 030 / 434 18 93
- Pfarrer i. R.:** **Michael Silvers**
Telefon: 030 / 436 60 407
- Subsidiar:** **Kaplan René Pfeiffer**
Telefon: 030 / 923 71 228
E-Mail: mail@renepfeiffer.de
- Kirchenmusik:** **Agnes Katharina Hille**
Telefon: 033056/ 407437 ● E-Mail: kirchenmusik@herz-jesu-tegel.de
- Pfarrgemeinderat:** **Kordula Keuchel** (Vorsitzende)
Telefon: 030 / 431 53 46
- Kirchenvorstand:** **Dieter Breithaupt** (Stellvertretender Vorsitzender)
Telefon: 030 / 433 62 61
- Rendantur:** **Dr. Matthias Forche**
Telefon: 030 / 436 04 397 ● E-Mail: rendantur@herz-jesu-tegel.de

UNSERE KINDERTAGESSTÄTTE

- St. Joseph, Liebfrauenweg 15, 13509 Berlin (Tegel)
Diana Valentin (Leiterin - Ansprechpartnerin für die Platzvergabe)
Telefon: 030 / 433 70 24 ● Telefax: 030 / 436 60 168
E-Mail: kita@herz-jesu-tegel.de

Konto der Gemeinde: Pax-Bank ● BLZ 370 60 193 ● Kontonummer: 6000-149-029

Fahrt des Erstkommunion-
kurses 9.-11. November 2012



Legio Mariä und Subsidiar René Pfeiffer



**Impressionen zur
Lichtperformance in Herz Jesu**

